

Protokoll

59. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

am 12.09.2018 um 18:30Uhr bis 21:00Uhr

im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

- TOP 1 (18:30Uhr) Begrüßung**
- TOP 2 (ca. 18:35Uhr) Tagesordnung, Protokoll der 58. Sitzung**
- TOP 3 (ca. 18:45Uhr) Bericht des Vorstandes**
- Begrüßung der neuen Mitglieder
 - Anträge an den Verfügungsfonds
 - Pegelstand Veranstaltungen im September
 - Rückmeldung Empfehlung zum Schulneubau im Elbinselquartier
- TOP 4 (ca. 19:15Uhr) Wilhelmsburger Projekte und Initiativen stellen sich vor**
- Initiative zur Gründung einer Waldorfschule
 - Lernort Kulturkapelle
 - Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg
- TOP 5 (ca. 19:55Uhr) Aktuelles und Berichte aus den Quartieren**
- Erweiterung der Öffnungszeiten des Ortsamtes
 - Gestaltung der Bunkerwände „Wall of Fame“
 - igs- Gelände
- TOP 6 (ca. 20:15Uhr) Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt**
- Zäune an den Wettern
 - Zufahrt zum Kurt- Emmerich- Platz
- TOP 7 (ca. 20:20Uhr) AG Verkehr**
- Bericht aus der Sitzung vom 29.08.2018
 - Sachstand und Planung „Neue Mitte“ – Rückmeldung Empfehlung
- TOP 8 (ca. 20:40Uhr) Kultur und Soziales**
- Homepage Sachstand und Planung
- TOP 10 (ca.20:50Uhr) Termine, Sonstiges** **Ende (ca. 21:00Uhr)**

TOP 1: Begrüßung

- Der Vorsitzende Lutz Cassel begrüßt alle Anwesenden, Mitglieder und Gäste.
- Es wurde ordnungsgemäß am 28.08.2018 zur Sitzung eingeladen.
- Entschuldigt sind: Lorenz Fontheim, Johannes Robert, Mamadou Bah, Liesel Amelingmeyer, Wolf- Marcus Mast, Rainer Körber, Christa Glischke- Klein.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Tagesordnung, Protokoll der 58. Sitzung

- **Ergänzungen in der Tagesordnung**

Unter TOP 3:

- Antrag von Volkmar Hoffmann

Unter TOP 4:

- Lina Klingebeit vom Lernort Kulturkapelle kann heute nicht zur Sitzung kommen. Dieser Punkt entfällt.

Unter TOP 5:

- Ergänzung von Christine Wolfram zur Schließzeit des igs- Geländes

Die Ergänzungen in der Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 58. Sitzung wird mit 21 Ja- Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- **Begrüßung der neuen Mitglieder**

Der Vorsitzende Lutz Cassel begrüßt Christian Pereira Mayemba, der heute stellvertretend für Volker Schenk als Fraktionsabgeordneter der SPD an der Sitzung teilnimmt. Außerdem Jürgen Olschok, der zukünftig als neues Mitglied der Linken Fraktion eingesetzt wird. Jürgen Olschok ersetzt damit das Amt von Manfred Schubert, der vor einiger Zeit sein Amt im Beirat niedergelegt hat. Ebenfalls anwesend ist S. Weimer, die möglicherweise das Amt der Quartiersvertreterin für das Quartier Veringstraße von Sabine Unbehaun übernimmt.

- **Anträge an den Verfügungsfonds**

Der Vergabeausschuss hat seit der letzten Sitzung folgende Anträge positiv abgestimmt:

- Spielplatzsanierung des Vereins Kirchdorfer Eigenheimer e.V. mit 810€

- Die Musikveranstaltung „Female Music“ im Inseipark mit 1500€
- Das Elbinselbildungsfestival des Helmut- Schmidt- Gymnasiums mit 1000€
- Das Austauschprojekt „Kinderkulturkaravane“ mit 750€.

Darüber hinaus ist Volkmar Hoffmann in die heutige Sitzung gekommen um einen Antrag über 700€ zur Unterstützung seines Projektes „Tanzen möcht´ ich“ zu stellen. Es handelt sich um ein demenzsensibles Projekt, bei dem ältere Menschen an regelmäßigen Terminen zu Tanznachmittagen im Bürgerhaus zusammenkommen sollen. Das Geld aus dem Verfügungsfonds wird für die Auftaktveranstaltung am 11. November benötigt. Wenn das Angebot gut angenommen wird, sollen weitere Veranstaltungen in 2019 folgen, die auf Basis von Sponsorengeldern finanziert werden. Die Abstimmung über den Antrag im Gremium erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 **Nein- Stimmen: -** **Enthaltungen: -**

▪ **Pegelstand Veranstaltungen im September**

Der Vorstand hat zwischen der letzten und dieser Sitzung beschlossen, sich mit dem Beirat an zwei Pegelstand- Veranstaltungen als Kooperationspartner zu beteiligen. Die erste findet am 13.09.2018 in den Zinnwerken statt. Gegenstand der Diskussion ist der Fortgang der Planung am „Kulturkanal“. Die zweite findet am 18.09.2018 im Bürgerhaus statt und wendet sich inhaltlich dem Thema der Zukunft Wilhelmsburgs als (baulich und bevölkerungstechnisch) wachsender Stadtteil zu. Zu Gast ist Oberbaudirektor Franz-Josef Höing.

Lutz Cassel stellt die Frage an das Gremium, ob der Beirat sich ggf. Finanziell an den Kosten der Veranstaltungen beteiligen kann. Es handelt sich hier um etwa 100€ aus dem Verfügungsfonds des Beirates. Ein Stimmungsbild ergibt eine positive Rückmeldung. Ein offiziell schriftlicher Antrag wird zur Abstimmung nachgereicht.

▪ **Rückmeldung Empfehlung zum Schulneubau im Elbinselquartier**

Gottfried Eich kann heute nicht an der Sitzung teilnehmen und somit keine ausführliche Rückmeldung geben. Lutz Cassel berichtet kurz über die Rückmeldung auf die Empfehlung des Beirates hin, hier mit der Planung der Schule im neuen Quartier eine adäquate Partizipationsmöglichkeit in Form einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Vertreter*innen der zuständigen Fachämter des Bezirks und der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie der Einbeziehung von Vertreter*innen der Schulkonferenzen der bereits bestehenden Schulen zu schaffen. Die Behörde für Schule und Berufsbildung hat hierzu mitgeteilt, dass der Hochbauliche Wettbewerb in den Zuständigkeitsbereich von *Schulbau Hamburg* (SBH) fällt. Dazu nimmt die Finanzbehörde mit einem Schreiben vom 19.02.2018 wie folgt Stellung: *„Konkrete Planungen für den Bau eines neuen Schulstandortes Elbinselquartier wurden bisher*

nicht aufgenommen. Gebäudemanagement Hamburg bezieht im Rahmen der Planung und der Auslobung von Wettbewerbsverfahren regelhaft die Behörde für Schule und Berufsbildung und das zuständige Bezirksamt ein. Die Zusammensetzung von Gremien erfolgt regelhaft in enger Abstimmung.“ (s. DS 21- 3767.1)

Der Forderung des Beirates wird, obwohl sie vom WS- Ausschuss und der Bezirksversammlung beschlossen wurde, somit nicht nachgekommen. Dies wird laut Bericht in einem weiteren Briefwechsel zwischen Gottfried Eich und Thorsten Altenburg- Hack (Amtsleitung BSB) bestätigt. Entgegen des Beschlusses wurde Gottfried Eich nicht zu den Sitzungen eingeladen. Es sind weitere Verhandlungen angestrebt, hier eine Kommunikations- und Partizipationsebene zwischen Schulbehörde und Arbeitskreis zu schaffen. Kai Osten bietet an zu prüfen, ob es bereits offizielle Anfragen zur Abstimmung des Schulneubaus an das Bezirksamt gegeben hat. Andernfalls möchte der Beirat, vertreten durch den Vorstand, das Thema noch vor der nächsten Sitzung erneut aufgreifen. Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

TOP 4: Wilhelmsburger Projekte und Initiativen stellen sich vor

- **Initiative zur Gründung einer Waldorfschule**

Die Mitglieder der Initiative, die aus Waldorflehrer*innen, Vertreter*innen einer interessierten Elternschaft und Mitgliedern aus dem Vorstand des interkulturellen Waldorfkinder Gartens Wilhelmsburg besteht, stellen sich vor.

Die erste interkulturelle Waldorfschule wurde 2003 in Mannheim gegründet. Dieses Konzept soll auch in Wilhelmsburg Anwendung finden und sich den besonderen Begebenheiten des Standortes anpassen. Die Patenschule zur Gründung ist die Rudolf-Steiner-Schule Harburg sowie das Seminar für Waldorfpädagogik, das die Betreuung des Projektes übernimmt. Außerdem ist eine Kooperation mit der „Hofgemeinschaft Arpshof“ geplant.

Die Waldorfpädagogik zeichnet sich besonders durch den handwerklichen Schwerpunkt aus und schafft gute Einstiegsvoraussetzungen für einen handwerklichen Ausbildungsberuf. Es wird ein enger Kontakt zu den Betrieben angestrebt.

Die Verhandlungen mit der Schulbehörde laufen seit dem Frühjahr 2017, dennoch wurde bisher kein Standort für die Schule gefunden. Wünschenswert wäre es, diesen möglichst in der Nähe des interkulturellen Waldorfkinder Gartens (Georg- Wilhelm- Straße bzw. Veringstraße) zu haben. Nach der Kontaktaufnahme zur Finanzbehörde gab es bereits von der dortigen Liegenschaftsabteilung ein Angebot über das Baugrundstück „Am Veringhof 25“. Ein Vorbescheidsantrag wurde im August 2018 bei der Baubehörde eingereicht. Die Initiative hofft auf die Unterstützung des Beirates bei ihrem Gründungsprojekt und lädt herzlich dazu ein, an kommenden Informationsveranstaltungen teilzunehmen, sowie konkrete Fragen an die ausgeteilten Kontaktadressen zu richten, da eine tiefgehende Diskussion der hohen Anzahl an auftretenden Fragen im Rahmen der Sitzung nicht möglich ist.

- **Lernort Kulturkapelle**

Lina Klingebeitl kann nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Der TOP wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

- **Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg**

Entfällt.

TOP 5: Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

- **Erweiterung der Öffnungszeiten des Ortsamtes (Peter Flecke)**

Peter Flecke kritisiert die gekürzten Öffnungszeiten des Ortsamtes Wilhelmsburg im Rathaus. Für die derzeit ca. 52.000 Einwohner Wilhelmsburgs stehen nur zwei halbe Tage Öffnungszeiten des Ortsamtes zur Verfügung. Damit einher gehen oft unzumutbare Wege, Fahrtzeiten und -kosten zum zuständigen Ortsamt. Peter Flecke regt an, diesbezüglich als Gremium mit einem Beschluss bzw. einer Empfehlung tätig zu werden. Christian Pereira Mayemba gibt zu bedenken, dass es bereits positiv zu vermerken ist, dass das Ortsamt zumindest generell erhalten bleibt, da eine gänzliche Schließung innerhalb der Diskussionen mit dem Bezirksamt nicht ausgeschlossen wurde. Auch die fortlaufende Digitalisierung und das wachsende Angebot an die Kunden, ihre Belange online klären zu können, sollte nicht außer Acht gelassen werden. Christian Pereira Mayemba schlägt vor, weitere Gespräche mit dem Bezirksamt zu führen, bevor es diesbezüglich per Antrag zu einem Beschluss kommt. Peter Flecke wünscht sich, hierzu jemanden vom Bezirksamt in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Lutz Cassel unterstreicht ebenfalls das Anliegen von Peter Flecke, dass die jetzigen Öffnungszeiten keinesfalls ausreichend sind und bekräftigt den Vorschlag, sich mit einer entsprechenden Empfehlung für eine Verbesserung der Situation einzusetzen. Christian Pereira Mayemba bietet an, sich bis zur nächsten Sitzung innerhalb der Fraktion bezüglich weiterer Diskussionen und Vorhaben zum Thema zu erkundigen.

- **Gestaltung der Bunkerwände „Wall of Fame“ (entfällt)**

- **igs- Gelände (Christine Wolfram)**

„Seit der igs ist der ehemalige Friedhof neben dem Rathaus in Wilhelmsburg nachts teilweise verschlossen. Ein Argument dafür war immer, dass Vandalismus so möglichst verhindert werden soll.“ Die Fraktion DIE LINKE hat nun eine Anfrage an die Bezirksversammlung gestellt, die die Notwendigkeit dieser Maßnahme hinterfragt, da das nächtliche Abschließen in der Folge auch eine Einschränkung in der Begehbarkeit für Anwohner und Kleingartenbesitzer innerhalb des Areals bedeutet. In der Antwort der Behörde für Inneres und Sport (BIS) und dem Bezirksamt Hamburg- Mitte wird das igs- Gelände aus „polizeilicher Sicht als gänzlich unauffällig“ bezeichnet. Christine Wolfram merkt in Bezug auf die Antwort auf die Anfrage an, dass es nicht mehr nachvollziehbar ist, weshalb der Park nachts weiterhin

geschlossen wird. Für die Kleingartenbesitzer würde sich hieraus ein nicht hinzunehmender Umweg zum Verlassen des Parks ergeben, da auch die nächstgelegene Möglichkeit – ein Drehkreuz- ebenfalls die Personen, die mit Fahrrädern unterwegs sind, einschränkt. DIE LINKE Fraktion möchte sich dafür einsetzen, dass die durch die Abschließung und Überwachung benötigten Gelder anderweitig eingesetzt werden.

Der Antrag, die Schließzeiten, die momentan nachts zwischen 00:00Uhr und 05:00Uhr liegen aufzuheben, wurde durch die Koalitionen SPD und GRÜNE abgelehnt. Somit kann ein erneuter Antrag im Regionalausschuss bzw. der Bezirksversammlung erst in sechs Monaten gestellt werden.

Lutz Cassel schlägt vor, mit dem Hinweis auf die Verhandlungen, die mit dem Beirat sowie auch von Bürgern in einer Bürgerversammlung und dem Regionalausschuss mit dem damaligen Bezirksamtsleiter Andy Grote geführt wurden, in der Bezirksversammlung darum zu bitten, die Entscheidung erneut zu überprüfen. Der Beschluss, den Park nachts zu bestimmten Zeiten zu schließen wurde damals entgegen der Mehrheitsentscheidung getroffen. Begründet wurde die Entscheidung damit, dass diese nach Ablauf einer unbestimmten Zeit gegebenenfalls korrigiert werden könnte.

Im Anschluss an eine Diskussion um das Thema wird die Frage gestellt, ob sich der Beirat generell weiter mit der Frage um die Schließung des Parks befassen möchte. Bei der Einholung eines Stimmungsbildes per Handzeichen gibt es vier (4) Meldungen dafür. Somit gibt es zunächst keine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema innerhalb des Beirates.

PAUSE

TOP 6: Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt (Kai Osten)

▪ **Zäune an den Wettern**

In der letzten Sitzung hat Ralf Müller zu einer Sicherung der Ufer der Wettern angeregt (s. Protokoll 58. Sitzung), da es im Sommer in „seinem“ Quartier (Siebenbrüderweide) zu einem Unfall kam, bei dem ein Kind ins Wasser fiel. Kai Osten berichtet als Rückmeldung aus dem Fachamt, dass es praktisch nicht möglich sei, alle Wettern und deren Ufer zu sichern bzw. zu umzäunen und deshalb auch in Einzelfällen keine Ausnahmen gemacht werden können. Herr Müller zeigt Verständnis für diesen Umstand.

▪ **Zufahrt zum Kurt- Emmerich- Platz**

Es sollen Poller gesetzt werden und damit die Zufahrt zum Kurt- Emmerich- Platz eingeschränkt werden bzw. das „Wildparken“ um die Straße „Am Insepark“ eingedämmt werden. Der Antragsteller Klaus Borsutzky kann heute nicht an der Sitzung teilnehmen. Eine Rückmeldung seinerseits, ob sich die Situation bereits verbessert hat oder weiterer

Handlungsbedarf besteht, kann nicht eingeholt werden. Das Thema soll in der nächsten Sitzung erneut angesprochen werden.

- **Brücken und Wege im Park an der Otto- Brenner- Straße**

Ralf Müller berichtet, dass die Wege im Park inzwischen ausgebessert bzw. fertig gestellt wurden. Die Brücken hingegen wurden nach wie vor nicht instandgesetzt und weisen mittlerweile erhebliche Sicherheitsmängel, wie marode Geländer auf. Kai Osten bietet an, das Anliegen erneut in das entsprechende Fachamt zu tragen.

TOP 7: AG Verkehr

- **Bericht aus der Sitzung vom 29.08.2018** (Dieter Obele)

In der letzten Sitzung der AG Verkehr war Ingo Schwarz, Leiter der Abteilung Prävention und Verkehr im PK 44 zu Gast und hat berichtet, dass es inzwischen einen entsprechenden Beschluss gibt, den südlichen Teil der Veringstraße in eine Tempo 30 Zone umzuwandeln. Dies wirkt sich auch positiv auf die Führung der Veloroute 10 durch diese Straße aus. Ebenso soll der mittlere Teil des Vogelhüttendeiches Tempo 30 Zone werden und für Fahrradfahrer entgegen der Einbahnstraßenführung geöffnet werden. Nach wie vor ist das PK 44 personell nicht üppig genug ausgestattet, um den „alltäglichen“ Verkehrsverstößen wie Falschparken und Raserei, über die sich die Anwohner bestimmter Gebiete ärgern, in dem Maße entgegen zu wirken, wie es wünschenswert wäre. Hierzu gab es im letzten Jahr eine Empfehlung durch den Beirat, die Zonen der Parkraumüberwachung auszudehnen und diese durch den Landesbetrieb Verkehr (LBV) überwachen zu lassen. Der LBV möchte diesem Anliegen zwar grundsätzlich entgegenkommen, hat sich jedoch aus wirtschaftlichen Gründen gegen eine Parkraumüberwachung in Wilhelmsburg entschieden. Die AG Verkehr hat zusammen mit der Polizei einen Lösungsvorschlag erarbeitet: Gegebenenfalls könnte es möglich sein, dass der LBV in den betreffenden Zonen so genannte „Schwerpunkteinsätze“ einrichtet. Die AG Verkehr hat hierzu eine entsprechende Empfehlung formuliert. Die Empfehlung wird ggf. durch den Vorstand formal überarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Gremium:

Ja- Stimmen: 12

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: 1

Die AG Verkehr möchte sich in ihrer nächsten Sitzung mit dem Thema ÖPNV, speziell mit der Anbindung an die U4, auseinandersetzen.

- **Sachstand und Planung „Neue Mitte“ – Rückmeldung Empfehlung** (Klaus Borsutzky)

Entfällt.

Cornelia Stolze weist an dieser Stelle auf den geplanten, LKW gerechten Ausbau der Dratelnstraße hin, der sich auch auf die angrenzende Neuenfelder Straße auswirken wird, die wiederum an das Gebiet „Neue Mitte“ angrenzt. Cornelia Stolze macht auf die erhöhte Unfallgefahr aufmerksam, die sich aus der Zusammenführung von zunächst zwei Fahrstreifen an der Ampelkreuzung „Am Inselepark“ auf einen Fahrstreifen in Fahrtrichtung „Hermann- Keesenberg- Brücke“ ergibt. Immer wieder wird beobachtet, wie Autofahrer an der Ampel stark beschleunigen, um sich an der Zusammenführung der Fahrstreifen vorzudrängen. Hierbei ist es erst kürzlich zu einem Unfall gekommen. Ebenfalls kritisch ist der Fußgänger- Übergang vom Inselepark zur S-Bahn- Station Wilhelmsburg an der Ampel vor dem Ärztehaus. Besonders bei Veranstaltungen und hohem Fußgängeraufkommen, laufen diese in Gruppen oft den vorausgehenden Fußgängern hinterher, obwohl die Ampel bereits umgeschaltet hat. Auch hier ist es kürzlich zu einem Unfall gekommen, bei dem eine Fußgängerin von einem Bus erfasst wurde. Cornelia Stolze schlägt vor, diesen Bereich der Neuenfelder Straße ebenfalls in den Fokus zu nehmen, da er als unübersichtlich empfunden wird und auf einer verhältnismäßig kurzen Strecke zwei Unfallschwerpunkte enthält.

TOP 8: Kultur und Soziales

▪ **Homepage Sachstand und Planung**

Zusammen mit einem Webdesigner hat die AG Homepage in einem Treffen am 14.08.2018 einen „Fahrplan“ zur Erstellung der Homepage entworfen. Dieser wurde in einer anschließenden Infomail an alle Mitglieder verschickt. Die AG bittet um Abstimmung, nach Plan verfahren zu dürfen. Die Mitglieder des Beirates befürworten eine eigenständige Arbeitsweise der AG mit dem Hinweis, dass nicht jede einzelne Entscheidung durch das Gremium abgestimmt werden muss. Regelmäßige Updates über den Fortgang der Entwicklung sind erwünscht.

Die AG bittet außerdem alle Mitglieder, kurze Texte, Infos, Anekdoten und Fotos (nur eigene wg. der Bildrechte) zu sammeln, mit denen die Homepage „gefüllt“ werden kann. Diese können – gerne zeitnah - über die Geschäftsstelle an die AG geschickt werden.

▪ **Projektgruppe Stadtteilpflege auf dem Reiherstiegsfest (Andreas Schwarz)**

Andreas Schwarz berichtet kurz über das Reiherstiegsfest, bei dem die Projektgruppe Stadtteilpflege mit einem Infostand vertreten war. Andreas bietet an, den Link zum Foto-Download über die Geschäftsstelle an die Mitglieder zu schicken.

▪ **Kulturkanal (Andreas Schwarz)**

Andreas Schwarz berichtet über das erste Treffen des neu aufgenommenen Kulturkanals, das am 05.09.2018 stattfand. Das Ergebnis der Debatte wird am 13.09.2018 vorgestellt. Das Thema wird zu gegebener Zeit erneut im Beirat vorgestellt.

TOP 9: Termine, Sonstiges

- Christian Pereira Mayemba schlägt vor, die Zusammenarbeit des Beirates mit dem Regionalausschuss neu zu denken, da im Zuge der Umstrukturierung der WS-Ausschuss in seiner ursprünglichen Form aufgelöst wurde. Grundsätzlich könnten neue Akzente in der Kommunikation gesetzt werden.
- Peter Flecke weist darauf hin, dass die Gerüste des Schau.Spiel.Platzes an den Zinnwerken auf den Außenflächen stehen und mutmaßlich gewerblich genutzt werden. Peter Flecke kritisiert die Nutzung und den Umgang mit den Aufbauten, die aus öffentlichen Geldern finanziert wurden. Auch der Beirat hat das Projekt aus dem Verfügungsfonds unterstützt. Peter Flecke regt an, zu hinterfragen, ob das Material für eine dauerhafte Nutzung im Außenbereich vorgesehen ist und wie genau die Installation genutzt wird.
- Christine Wolfram weist darauf hin, dass im Zuge der Versetzung der Reichstraße die Fußgängerbrücke an der Brackstraße über die S- Bahn Gleise in den Inseipark von Januar bis Oktober 2019 gesperrt wird.
- **Die nächste Sitzung findet am 21.11.2018 statt.**

Lutz Cassel schließt die Sitzung um 21:15Uhr.

Anwesenheitsliste

Cassel, Lutz	Zeidlerstraße/Stenzelring
Schwegler, Andrea	Georgswerder
Harder, Steven	Georgswerder
Obele, Dieter	Vogelhüttendeich
Müller, Ralf	Finkenriek/Stillhorn/Siebenbrüderweide
Matysik, Jens	Finkenriek/Stillhorn/siebenbrüderweide
Schöning, Angelika	Bonifatiusstraße
Möller, Renate	Bonifatiusstraße
Robert, Johannes	Dratelnstraße
Ulrich, Michael	Peter- Beenck- Straße
Schwarz, Andreas	Peter- Beenck- Straße
Stolze, Cornelia	Neue Mitte
Borsutzky, Klaus	Neue Mitte
Sauer, Karin	Alt- Kirchdorf
von Lümann, Eckhard	Alt- Kirchdorf
Altinova, Oezcan	Kirchdorf- Süd
Flecke, Peter	Veringstraße
Pereira Mayemba, Christian	SPD-Fraktion
Roszak, Rainer	Grüne- Fraktion
Wolfram, Christine	Die Linke- Fraktion
Olschok, Jürgen	Die Linke- Fraktion

Protokollantin: Christine Hill